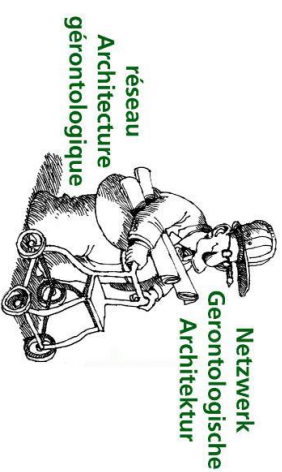


Genügend Parkplätze hat es bei der Luftseilbahn Meiringen-Hasliberg.



## 9. NETZWERKTREFFEN Gerontologische Architektur

Voreröffnungsevennt des Neubaus Gerontopsychiatrie  
in Meiringen mit möglicher Übernachtung

**Mittwoch, 29. November 2017**

# Organisation

<b>Verantwortung</b>	Stiftung Alpbach Werner Walti, Geschäftsführung E-Mail: <a href="mailto:werner.walti@stiftung-alpbach.ch">werner.walti@stiftung-alpbach.ch</a> Netzwerk Gerontologische Architektur Felix Bohn E-Mail: <a href="mailto:bohn@wohnenimalter.ch">bohn@wohnenimalter.ch</a>
<b>Auskunft</b>	Stiftung Alpbach Werner Walti, Geschäftsführung Telefon 033 972 42 62 E-Mail: <a href="mailto:werner.walti@stiftung-alpbach.ch">werner.walti@stiftung-alpbach.ch</a>
<b>Tagungsort</b>	Stiftung Alpbach Lenggasse 45 3860 Meiringen (siehe Lageplan Rückseite)

Die Anmeldung erfolgt über die Webseite:  
<https://www.stiftung-alpbach.ch/wohnen-mitbetreuung/eroeffnungsfierlichkeiten>

Für die Übernachtung im Neubau stehen insgesamt 40 Einzelzimmer zur Verfügung.  
An der Tagung können zusätzlich maximal 10 Personen teilnehmen.

**First come, first serve**

Anmelderfrist: Sonntag, 5. November 2017

**Sponsoring und Ausstellung**



**schmocker** **brunner** ::



Der Anlass ist kostenlos, jedoch steht es Ihnen frei, einen freiwilligen Beitrag zu geben.

# Programm

<b>10.00–10.30</b>	Eintreffen der Teilnehmenden (Check in / Zimmerbezug) Kaffee und Gipfeli
<b>10.30–10.45</b>	Begrüssung Werner Walti, Geschäftsführung Stiftung Alpbach Felix Bohn, dipl. Architekt ETH, dipl. Ergotherapeut HF
<b>10.45–11.30</b>	Referat Architekten Martin Häberli, Regina Glatz, A. Furrer und Partner Neubau Gerontopsychiatrie, Herausforderungen und Zusammenarbeit
<b>11.30–13.00</b>	Begehung des Neubaus
<b>13.00–14.00</b>	Apéro Riche
<b>14.00–15.00</b>	Referat Prof. Dr. med. Thomas J. Müller, ärztlicher Direktor der Privatklinik Meiringen Psychosomatische Erkrankungen im Alter
<b>15.00–15.30</b>	Pause
<b>15.30–16.30</b>	Referat Felix Bohn, Gründer und Leiter des Netzwerks Gerontologische Architektur Die bewohnerorientierte Planung: Wie Architektur die Selbständigkeit und Sicherheit der Bewohnenden beeinflusst
<b>16.30–17.00</b>	Kurzreferat und Schlusswort Werner Walti, Geschäftsführer Stiftung Alpbach
<b>17.00–18.00</b>	Schöne Institution und keine Fachmitarbeiter? Mitarbeiterrekrutierung in der Randregion
<b>20.00–22.00</b>	Abschluss mit Apéro
<b>Ab 07.30</b>	Abendessen mit Unterhaltung im Speisesaal Frühstück auf der Wohngruppe, anschliessend Heimreise